

DAS PFARRAMT

Einladung zur

Buchvernissage

**Freitag, 12. Juni 2009, 18.15 Uhr
im Münstersaal des Bischofshofes,
Rittergasse 1, 4051 Basel**

Aus dem Inhalt

Vom verfeimten zum bedeutungslosen Wesen



Ernst Lange:

Zwischen Bibelwort und Erfahrung

Manfred Josuttis:

Von der politischen Alternative zum religiösen Führertum

Fritz und Christian Schwarz:

Gemeindeaufbau, die Herausforderung der Neuzeit

Pierre-Luigi Dubied:

Die Kraft des ohnmächtigen Wortes

Isolde Karle:

Eingefügt in das soziale System



«Ein katholisierendes Amtsbewusstsein»? (Rudolf Bohren)

Beamtenmacht: eine theologische Deutung im Licht von Römer 13

«Nicht von dieser Welt» für diese Zeit: Kirchliche Ordnung und persönliche Hingabe

Die Kirche und die «Kirchentümer» (gegen die ekklesiologischen Systembildungen)

«Die dritte Weise», Kreis und Kern

Die «Kirchenleitung» und das Charisma der Kybernese

«Keiner anderen Zivilisation bekannt»:

Michel Foucaults Analyse der pastoralen Macht

Solidarität und Freiheit:

Matthäus 16 und 18 und die zweifache Form der sozialen Bindungen

Neuzeitliche Konkurrenten: Journalisten, Therapeuten, Freizeitanimatoren

«Sine vi humana, sed verbo»: Das Bekenntnis zu Toleranz und Rationalität

Säkularisierung und Resakralisierungen in der liberalen Gesellschaft

Die pauschalisierte Subjektivität und das Ärgernis der pfarramtlichen Beauftragung

Das «monarchische» Pfarramt: Sünde und Gnade

In der Hand Gottes: Haus und Person



Ein schmaler Weg für das Unmögliche

Programm zur

Buchvernissage

**Freitag, 12. Juni 2009, 18.15 Uhr
im Münstersaal des Bischofshofes,
Rittergasse 1, 4051 Basel**

(Tram 2, Station «Kunstmuseum»)

18.15 Uhr Münstersaal

«Beamtenmacht und der Dienst am Wort»

Prof. Dr. Ralph Kunz, Ordinarius für Praktische Theologie
an der Universität Zürich

«Advokat und Pfarrer – ein Vergleich aus juristischer Sicht»

Prof. Dr. Christian Brückner, Basel

«In Christus verbunden»

Ein Grusswort der Kirche der böhmischen Brüder
Pfr. David Beňa, Olomouc, Tschechien

Moderation:

Prof. Dr. Peter Wick, Bochum, Präsident des Trägervereins
des Evangelischen Studienhauses Basel

Anschliessend Apéro

21.00 Uhr Nachtgebet im Münster

Paul Bernhard Rothen

DAS PFARRAMT

Ein gefährdeter Pfeiler der europäischen Kultur

Eine differenzierte Deutung des Pfarramtes arbeitet dessen inneres Recht heraus. Biblische, geschichtliche und soziologische Vorgaben ordnen die Versteheismuster der letzten 40 Jahre neu. Das hilft den Pfarrern, im Gewirr widersprüchlicher Erwartungen und kirchenpolitischer Kämpfe ihren Auftrag zu behaupten und zu erkennen, wo in einer neuzeitlich offenen Gesellschaft ihre realen Möglichkeiten liegen. Für interessierte Zeitgenossen wird ersichtlich, dass mit dem Pfarrberuf ein unscheinbarer, durch nichts zu ersetzender Pfeiler der europäischen Verbindung von individueller Freiheit und allgemein verpflichtender Solidarität gefährdet ist. Denn in der Tätigkeit der Gemeindepfarrer verbindet sich eine akademisch geschulte Kraft zur Kritik mit einer intensiven Anteilnahme am Geschick vieler Menschen. Die Frage nach dem Pfarramt mündet in die nach dem Pfarrhaus und in den Appell, neu den Respekt zu gewinnen vor dem, was in Gottes Hand liegt: das alltäglich Leibhafte und das persönliche Gewissen.

Dr. Paul Bernhard Rothen, geboren 1955 in Stockholm, Theologiestudium in Bern und Heidelberg, Doktorandensemester in Lund (Bengt Hägglund), theater- und kunstwissenschaftliche Studien in Paris. Acht Jahre Gemeindepfarrer in Zweisimmen im Berner Oberland, seit siebzehn Jahren Münsterpfarrer in Basel und Leiter des Evangelischen Studienhauses, Vizepräsident des Schweizerischen Pfarrvereins. Er ist seit 27 Jahren verheiratet und Vater zweier erwachsener Kinder.